

Biodiversität auf dem Landwirtschaftsbetrieb – Ein neues Handbuch für die Praxis.



Produktion und Naturvielfalt – Kein Gegensatz! (Foto: Lukas Pfiffner)

Im Juni erscheint ein neues Handbuch zum Thema «Landwirtschaft und Biodiversität». Dieses «Handbuch» ist auch für Naturschützer, die sich für Landwirtschaft interessieren, eine unentbehrliche Grundlage.

Die Biodiversität ist eine unverzichtbare Ressource für eine nachhaltige landwirtschaftliche Produktion. Genetische Vielfalt, Artenvielfalt und die Vielfalt an Lebensräumen bilden die Grundlage für leistungs- und anpassungsfähige Ökosysteme. Diese Tatsache gewinnt innerhalb der landwirtschaftlichen Praxis immer mehr an Akzeptanz.

Zwar gibt es bereits zahlreiche Web-Seiten, Merkblätter und Broschüren zum vielfältigen Thema «Biodiversität auf dem Landwirtschaftsbetrieb». Diese Informationen sind aber weit verstreut, oft

auch veraltet, oder kaum auffindbar. Ein Landwirt, ein Landwirtschaftsberater oder ein Vogelschützer, welcher sich schnell einen umfassenden Überblick verschaffen will, hatte bisher mit grösseren Schwierigkeiten zu kämpfen.

Deshalb haben die Schweizerische Vogelwarte Sempach und das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL im Rahmen ihres gemeinsamen Projekts «Mit Vielfalt punkten» ein Handbuch für die Praxis gepaart mit einer Webplattform erarbeitet.

Darin wird einleitend die Bedeutung der Biodiversität für die Landwirtschaft dargestellt. Darauf folgen acht Beispiele landwirtschaftlicher Betriebe, die sich überdurchschnittlich stark für mehr biologische Vielfalt engagieren – ohne irgendwelche ökonomischen Nachteile zu erleiden. Weitere Ka-

pitel widmen sich den Themen «Biodiversität planen», «Biodiversitätsförderflächen», «Biodiversitätsförderung innerhalb der Kulturen, an Ufern, Waldrändern und auf dem Hofgelände» sowie «Vernetzung und Landschaftsqualität». Zudem wird erörtert, wie Biodiversität auf dem Landwirtschaftsbetrieb «in Wert gesetzt» werden kann (Hofladen, Vermarktung, Labelproduktion). Angesichts dieses umfangreichen Inhalts wird klar, dass das Handbuch nicht als schmale Broschüre konzipiert werden konnte. Trotz seiner 180 Seiten ist es aber auch für den eiligen Leser leicht zugänglich. Dies liegt vor allem an der übersichtlichen Gliederung und daran, dass die Texte kurz gefasst und sehr verständlich formuliert sind. Zudem wurde viel Wert auf aussagekräftige Illustrationen und Fotos gelegt. Sie nehmen mindestens die Hälfte des Platzes ein. Deshalb eignet sich das Handbuch nach Meinung von Agrarexperten auch ausgezeichnet für die landwirtschaftliche Ausbildung.

Auf der dazugehörigen Webplattform werden vertiefende Inhalte und anschauliche Instruktionsvideos angeboten. Dort sind auch Infos, deren Inhalt sich erfahrungsgemäss öfters ändert (Richtlinien, Beiträge) immer in der aktuellen Form abrufbar. Die Webplattform (www.agri-biodiv.ch) wird beim Erscheinen des Handbuchs im Juni aufgeschaltet.

Für Natur- und Vogelschützer sind Handbuch und Web-Platt-

Das Handbuch erscheint diesen Juni. Erhältlich beim FiBL und an der Vogelwarte für CHF 30.–



Tagfalter (hier ein Fetthennen-Bläuling) sind in hohem Masse auf eine naturnahe Bewirtschaftung mit entsprechendem Struktur- und Blütenreichtum angewiesen. (Foto: Dominik Hagist)

form wertvolle Arbeitsinstrumente. Hier ist das Wissen abrufbar, welches notwendig ist, wenn mit Landwirten verhandelt oder ein Aufwertungsprojekt im Agrarraum verwirklicht werden soll.

Roman Graf



Der Kopf ist rund, damit die Gedanken ihre Richtung ändern können – Die Beratung von Landwirten stellt hohe Anforderungen. Sowohl ökologische als auch betriebswirtschaftliche Belange wollen berücksichtigt sein. (Foto: Thomas Alföldi)



In einer strukturreichen Agrarlandschaft finden auch anspruchsvollere Arten wie der Neuntöter Nahrung und Lebensraum. (Foto: Markus Jenny)